

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

im Winter 2009/2010



- **Der neue Kirchmeister S. 3**
- **100 Jahre ev. Kita Herrenfeld S.4**
- **Junge Gemeinde S. 6+7**
- **Adventssammlung Diakonie S. 8**
- **Gemeindeversammlung 13.12.09,
11 h in der Christuskirche S. 12**
- **Gottesdienste S. 13**

Gott sagt:

„Ich will euch erlösen,
dass ihr ein Segen sein sollt.
Fürchtet euch nur nicht
und stärkt eure Hände.“

(Sacharja 8,13)

Liebe Gemeinde,

nehmen Sie Platz. Setzen Sie sich ins Wartezimmer der Welt. Reihnen Sie sich ein in die große Zahl derer, die mit Ihnen Ausschau danach halten, dass „er“ (oder „sie“) endlich kommt: der Segen, das befreiende Wort, das Ende von Angst und Sorge, die schon verloren geglaubte Kraft. Erwartet wie der Aufruf beim Arzt: „Frau Schmidt, jetzt sind sie an der Reihe!“ „Herr Müller, bitte in Zimmer 2!“

Aber noch ist es nicht so weit. Noch heißt es warten, Geduld haben. Also nutzen Sie die Zeit und blicken sich um. Entdecken Sie, wer da alles neben Ihnen, mit Ihnen im Raum sitzt und ebenso wie Sie wartet.

Ein paar Plätze weiter entdecken Sie Sacharja. Der sitzt schon lange hier. Sozusagen ein lebender Beweis dafür, wie viel Kraft in der Hoffnung steckt. Wie viel Ausdauer darin liegt, etwas Vielversprechendes gehört zu haben. Eine verheißungsvolle Ankündigung, die Sacharja nicht mehr los lässt und über lange Zeit hinweg gepackt hält. Immerhin tritt er 520 vor Christus auf. Doch wichtiger als die verstrichene Zeit ist die Situation, in der Gottes Ruf ihn packt und ihm nicht mehr aus den Ohren geht. Denn da liegt Jerusalem in Trümmern. Wieder und wieder von feindlichen Herrschern und ihren Heeren überrannt. Kein Stein mehr ist auf dem anderen. Und viele Menschen wurden verschleppt und gezwungen, fern der Heimat zu arbeiten. Sie durften zwar inzwischen zurückkehren, doch jetzt leben sie in den Trümmern ihrer Stadt. Und manche sagten, dass auch ihr Leben und ihr Glauben zerstört seien. Für die Sieger sind Sacharja und seine Leute zum Inbegriff von Menschen geworden, die von Gottes Fluch getroffen worden sind. Und mehr und mehr von den „Getroffe-

nen“ glaubten das auch. „Wir stehen in der Abstellkammer“ der Geschichte, der Zukunft, Gottes...

Doch dann hört Sacharja Gottes Ruf. Und der klingt nicht nach „aus und vorbei“. Sondern Gott verspricht Zukunft und Segen, ein Ende der Angst, endlich wieder Kraft in den Händen.

Als Sacharja hört, was er aus eigenem Antrieb nicht zu hoffen gewagt hatte, fasst er den Mut, die um ihn herum Stehenden anzusprechen und aufzurütteln. Er sagt ihnen weiter, was Gott ihm und ihnen angekündigt hatte. Und langsam, immer wieder auch ungläubig, lassen sich die Menschen motivieren, bewegen. Raus aus der Abstellkammer und rein ins Wartezimmer. Nicht länger resignieren und denken „Das wird nichts mehr“: mit mir, mit den anderen, mit uns, mit der Welt... Sondern Hoffnung schöpfen, die Gott ausgegossen hat.

Mit der Zeit haben viele andere neben Sacharja Platz genommen. Maria zum Beispiel, die Mutter Jesu. Sie vertreibt sich das Warten mit einem Lied, das davon singt, dass Gott die kleinen Leute sieht und den Hungernden hilft (Lukas 1,46ff). Und Zacharias, der davon schwärmt, dass Gott zu Besuch kommt und Frieden bringt (Lukas 1,67ff). Auch die Engel, die ihre Freude herausposaunen: „Fürchtet euch nicht! Euch ist heute der Heiland geboren!“ (Lukas 2,10f) Und der alte Simeon, der den Heiland Gottes, Jesus, gesehen hat (Lukas 2,29ff). Sie alle hat die Zusage Gottes, seine Menschen nicht alleine, nicht im Stich zu lassen, in Bewegung versetzt. Sie haben gehört, dass Gott das ankündigt und verspricht, was sie bitter vermissen und zugleich sehnlichst wünschen: Friede auf Erden, Zukunft für die Kinder, Hoffnung für die Benachteiligten, eine Perspektive für die Erde. Segen statt Fluch. Zukunft statt Ende. Darum fassen sie neuen Mut und sind bereit zu warten.

Sie laden uns ein, uns zu ihnen zu setzen, neben ihnen Platz zu nehmen im Wartezimmer und auf das zu hoffen, was Gott zugesagt hat.

Wir im Wartezimmer. Noch nicht „dran“, noch nicht am Ziel unseres Wartens, noch vor der Tür. Da zu sitzen mit unseren Erwartungen und unseren Fragen ist nicht leicht. Weil das Entscheidende noch aussteht, das, was uns veranlasst hat zu kommen und zu warten. Weil so vieles eben noch offen ist, ungeklärt. Weil so vieles von dem, worauf wir hoffen, noch aussteht. Angekündigt zwar, aber noch nicht eingetroffen.

Gut, dass Sacharja noch sitzen geblieben ist und das Zimmer nicht verlassen hat. Obwohl einige seiner Hoffnungen in Erfüllung gegangen sind: Seine Stadt wurde aufgebaut, und Menschen konnten dort wieder fröhlich leben. Er kann uns aus erster Hand erzählen, dass Gott zu seinem Wort steht und hält, was er verspricht.

Gut, dass auch Maria, Zachäus, die Engel und Simeon geblieben sind. Die machen uns Mut zu warten und die Spannung zwischen Verheißung und Erfül-



lung auszuhalten. Sie erzählen uns von Jesus, der mit seinem Reden und Handeln bekräftigt hat, dass Gott Wort hält: „Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden gesund, Taube hören, Tote stehen auf, Armen wird das Evangelium gepredigt.“ (Lukas 7,22)

Mit der Aussicht darauf wünsche ich Ihnen und mir eine „aussichtsreiche“ und zuversichtliche Adventszeit. Eine Zeit des Wartens darauf, dass Gott kommt und seine Zusagen erfüllt. Eine Zeit, in der wir neue Kraft gewinnen, um die Spannung auszuhalten zwischen dem, was vor unseren Augen ist, und dem, was wir hoffend glauben.

Ihr Nachbar im Wartezimmer

Heiner Montanus

(Heiner Montanus, Pfarrer)



Dr. Ernst von Lehmann

Der neue Kirchmeister in Weidenau heißt Dr. Ernst von Lehmann. Der 67-jährige kommt zum Interview mit dem Fahrrad und hat zu diesem Zeitpunkt sein tägliches Laufpensum bereits absolviert.

Als Jurist ist ihm die viele Verwaltungsarbeit, die mit dem Amt des Kirchmeisters verbunden ist, nicht fremd. Er ist mit einem breiten Spektrum von Aufgaben betraut, von Arbeitsverträgen über Handwerkerrechnungen bis hin zur Vermietung der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Hermann-Reuter-Haus geht alles über seinen Schreibtisch. Wöchentlich trifft er sich mit dem Vorsitzenden des Presbyteriums, um anstehende Aufgaben zu besprechen. Aktuell steht die Ausschreibung und Neubesetzung der

Pfarrstelle im 3. Bezirk an.

Herr von Lehmann ist, wie schon sein Vater, Mitglied im Orden der Johanniter. Dieser alte Ritterorden ist heute überwiegend karitativ und in der Krankenpflege tätig. Man pflegt aber durchaus auch die alten Traditionen. Der Orden will jedoch kein ‚Geheimbund‘ sein. Man versteht sich ausdrücklich als Teil der Kirche und engagiert sich entsprechend. Viele Mitglieder des Ordens übernehmen Verantwortung in ihren jeweiligen Kirchenge-meinden.

Man fühle sich verpflichtet, solche Aufgaben zu übernehmen, erklärt der neue Kirchmeister, und dabei hat das heute für viele Menschen negativ besetzte Wort ‚Pflicht‘ für ihn eine positive Bedeutung. Wenn man eine Aufgabe angetragen bekomme, könne man sich nicht entziehen.

Die Arbeit als Presbyter und Kirchmeister sei eine persönliche Bereicherung. Die Erfahrung, dass alle an einem Strang zögen, dass man gemeinsam etwas erreichen wolle und gut zusammen arbeite, unterscheide diese ehrenamtliche Arbeit vom Berufsleben. Es sei einfach ein gutes Gefühl, wenn ‚es läuft‘, wenn etwas ‚klappt‘ und man Dinge be-wegen könne.

Nach Siegen kam Herr von Lehmann auf einigen Umwegen. In Bromberg

(heute Polen) geboren, wuchs er in Niedersachsen auf, ging im Rheinland zur Schule und studierte in Bonn und München. Durch seine Frau, eine gebürtige Siegerländerin, kam er schließlich nach Weidenau und arbeitete 36 Jahre lang als Richter in Siegen. Nach der Wieder-vereinigung ging er für zwei Jahre in die neuen Bundesländer, um dort beim Aufbau eines geordneten Rechtssystems zu helfen. Dies sei der berufliche Höhepunkt gewesen - eine echte Herausforderung. Es gab keine gewachsenen Strukturen, kein funktionierendes Rechtswesen. Es galt, Pionierarbeit zu leisten. Auch die Lebensumstände waren abenteuerlich, eine ‚Bude‘ im Osten, wie in Studentenzeiten und alle 14 Tage Wochenendheimfahrten zur Familie mit der Bahn.

Herrn von Lehmanns besonderes Interesse gilt schon lange Lateinamerika. Eine Station seines Referendariats war die Deutsch-Chilenische Handelskammer in Chile und aus der Beschäftigung mit dem dortigen Rechtssystem erwuchs auch seine Dissertation. Das Interesse für den Kontinent blieb bestehen, erst im letzten Jahr war er wieder in Brasilien. Und für das kommende Jahr ist der Besuch einer Missionsstation am Amazonas geplant. Diese Reisen sind für Herrn von Lehmann, der sich auch im Vorstand der Johann-Moritz-Gesellschaft engagiert, eine willkommene Gelegenheit, den Spuren dieses bedeutenden Siegerländers zu folgen. Dieser, übrigens ebenfalls ein Johanniter, wirkte ja bekanntlich als Gouverneur in Brasilien. Und so sind die vielfältigen Aktivitäten unseres neuen Kirchmeisters irgendwie alle miteinander verbunden.

Freia Helduser

Lust aufs Ehrenamt? – ZeitPaten dringend gesucht!

Die Siegerländer Frauenhilfe sucht für ihr Projekt „ZeitPaten“ dringend ehrenamtliche Frauen und Männer, die bereit sind, eine außergewöhnliche Freundschaft zu pflegen. Knapp 30 Kinder sind im Projekt angemeldet, aber nur 14 Paten stehen für sie zur Verfügung.

Willkommen sind Erwachsene aller Altersgruppen, die offen und neugierig auf Heranwachsende zugehen und an ihrer Entwicklung teilnehmen möchten. Kinder brauchen Menschen, die ihnen zuhören, sie ermutigen und ihnen Anregungen geben. Etwa einmal in der Woche treffen sich die Paten mit „ihrem“ Paten-

kind, um mit ihm gemeinsam Freizeit zu verbringen. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. In Ordnung ist alles, was beiden Freude macht: Spielen, Sport, Basteln, Kochen, Erkundungen in der Natur usw. . Kinder zu fördern, das Miteinander der Generationen zu stärken, Verlässlichkeit und Vertrauen zu schenken – das ist das Ziel von ZeitPaten.

ZeitPaten stehen ihrer Aufgabe nicht allein gegenüber. Sie werden unterstützt durch die Koordinatorin Marianne Müller, durch Supervision und Fortbildung.



Nähere Informationen können im Internet unter www.zeitpaten.de abgerufen oder telefonisch bei Marianne Müller (02737-592496) erfragt werden.

Herzlichen Glückwunsch, ev. Kita Herrenfeld: 100 Jahre alt und doch der Zeit voraus!

**Wir feiern am
13. Juni 2010
ein großes Fest.
Bitte vormerken!**

**Wir suchen die
5 ältesten lebenden
Besucher der
Kita Herrenfeld.
Bitte melden Sie sich!
bei Pfr. Eerenstein, 72950!**



Danke allen Erzieherinnen für die großartige pädagogische Arbeit!



Danke dem Förderverein für die schönen Renovierungen und die tollen Spielgeräte!



Diamantene und Eiserne Konfirmation 27.09.2009



Eiserne Konfirmandinnen und Konfirmanden

Diamantene 1. Bezirk



Diamantene 2. Bezirk



Diamantene 3. Bezirk



KUMler machen die Nacht zum Tag



"Sei behütet in deinem Leben." - Aus Freude über diesen Segen kann man schon mal einiges in die Luft gehen lassen.

Die Nacht war kurz und der Tag lang für die KUMler, als sie am 03.10.2009 im renovierten Jugendraum im Gemeindehaus

Dautenbach übernachteten. Die investierte Arbeit sollte belohnt und der neu gestaltete Raum gefeiert werden.

Die Übernachtungsaktion begann gegen 18:00 Uhr, als die ersten KUMler eintrafen. Alle waren froher Laune und es gab auch allen Grund dafür. Der Abend war gefüllt voll Programm, sodass es nie Zeit für Langeweile gab. Als Erstes wurden die hungrigen Mägen der KUMler gefüllt. Die Grillsaison des Jahres 2009 wurde mit Stockbrot, Bratwürstchen und Salat beschlossen. Nach einer guten Mahlzeit ging es in die Nacht. Den Anfang machten Gruppenspiele, wie zum Beispiel das berühmte Werwolfspiel und andere Klassiker. Es wurde viel gelacht und es gab eine Menge Spaß. Dann gegen Mitternacht wurde es für die Lachmuskeln wieder anstrengend, wofür das weitere Entertainmentprogramm sorgte.

Am nächsten Morgen nach einem stärkenden Frühstück und einer Nacht ohne Schlaf konnte man völlig müde KUMler engagiert im Gottesdienst mitwirken sehen. In einem Anspiel stellten sie sich bei „Talk am Sonntag – die Talkshow im Stehen“ der Frage, wofür sie eigentlich Dankbarkeit empfinden: Essen, Zeit, Arbeit, Fußball, Gemeinschaft?

In jedem Fall sind wir KUMler froh über einen Wohlfühlraum mit Chillecke!

Und, für alle, die uns vergessen haben: „KUM“ steht für „Konfi Und Mehr“ und ist unser Jugendtreff, der sich dienstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr über Jugendliche freut :)

Nils Ebert und Team

„Dankeschön“, sagt die Schularbeitenhilfe

Im Spätsommer hat eine Gemeinschaft von Nachbarn im Schlehdornweg in Weidenau ein Fest gefeiert und freundlicherweise für die **Schularbeitenhilfe Zinsbach** Geld gesammelt.

Wir freuen uns, dass damit wieder die Anschaffung von Spiel- und Lehrmitteln und eine Ferienaktion möglich wird.

Das Bild zeigt die Kinder der Schularbeitenhilfe Zinsbach mit ihrer Lehrerin, Dipl.-Sozialpädagogin Sabine Gräf



Großes Sommerzeltlager in Erdbach



Es ist wieder soweit, der CVJM Weidenau e.V. veranstaltet auch 2010 ein großes

Sommerzeltlager für alle Kinder im Alter von 8 – 15 Jahren.

Wir starten am 31.07.2010 und kommen am 07.08.2010 wieder zurück.

Gemeinsam wollen wir eine Woche in Zelten leben, abends am Lagerfeuer sitzen, Waldspiele und Nachtwanderungen machen, singen, spielen, basteln und bei Bibelarbeiten und Andachten Gott näher kennen lernen.

Termin: 31.07 - 07.08.2010
Ort: Erdbach bei Herborn
Teilnehmer: Jungen und Mädchen (8 - 15 Jahre)
Kosten: 85 EUR

Leistungen:
Fahrt ab Weidenau, Verpflegung, Unterbringung in Zelten, Bastelmaterial, alle Eintrittskosten, Programm und Freizeitleitung

Sprechen Sie uns bei finanziellen Problemen bitte einfach direkt an. Wir sind gerne bereit, Vergünstigungen zu gewähren.

Na, neugierig geworden? Dann komm

doch einfach mit! Wir freuen uns auf dich!

Infos und Anmeldungen erhältst Du bei:
Christian Heide (0271/71199)
Christian Bender (02667 / 961833)
Stephan Kunze (0271/7412910)
unter www.cvjm-weidenau.de
oder donnerstags in der Jungschar und Jugendgruppe des CVJM
Gemischte Jungschar:

donnerstags von 18.00 Uhr - 19.15 Uhr
Gemischte Jugendgruppe:
donnerstags von 19.00 Uhr - 21.00 Uhr
im Vereinshaus Am Friedrich-Flender-Platz

Stephan Kunze

Piraten im Schlafsack weihen neuen Raum ein

An einem Freitagabend fanden sich lauter kleine Piratinnen und Piraten in der Jugendtage in der Dautenbach ein. Ihre Mission: den verborgenen Schatz finden!

Keine leichte Angelegenheit angesichts der kriminalähnlichen Umstände. Mussten sich unsere Piratinnen und Piraten doch den Aufgaben in der Schiffsküche, dem Klabauterzimmer, an der alten Weide, im Wald der Geister und in der verbotenen Höhle stellen, um schließlich den Schatz ihr Eigen nennen zu können. Doch sie schlugen sich tapfer und bestanden alle Abenteuer mit Bravour! Dann wurde noch – so ganz nebenbei – die Arche Noah erobert, auf der das Stinktier und Herr Noah lange Zeit ausgeharrt hatten und sich nun freuten, endlich wieder Land unter den Füßen – bzw. unter den Krallen – zu haben.

Nachdem unsere Piratinnen und Piraten den Abend mit der bekanntesten Räubertochter beschlossen, ging es am Morgen nach einem deftigen Frühstück wieder nach Hause. In den Händen konnten sie stolz ihre Urkunde halten, die besagte: „Du hast erfolgreich an unserer „Nacht der Piraten“ teilgenommen und



Unsere Jungschar: Als Pirat lässt es sich leben.

darfst dich jetzt offiziell Pirat nennen, arg!“

Zurück blieben die fleißigen und erschöpften EhrenamtlerInnen, die die

Nacht ebenfalls als Kapitäninnen und Kapitän erfolgreich gesteuert hatten.

Claudia Wahl

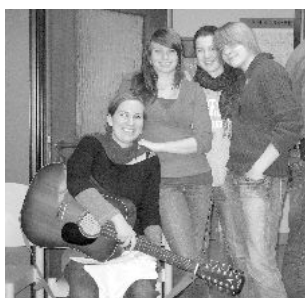


Es gründet sich gerade eine neue

Krabbelgruppe im Hermann-Reuter-Haus

Zeit: voraussichtlich dienstags 09.00 - 11.00 h

Wer mitmachen möchte, wendet sich an:
Ramona Albus, 0217-4992412



Konfirfreizeit 13.-15.11.09

Die Konfirmandenfreizeit war in diesem Jahr in der Jugendherberge in Hilchenbach. Claudia Wahl, ihre Mitarbeitenden und zwei Pfarrer leiteten die Freizeit. Die Bibel, Spaß und Spannung standen im Mittelpunkt. Am Ende feierten wir einen Gottesdienst und nahmen mit, dass Kirche auch schön sein kann.

M. Ee.



In eigener Sache

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Gemeindebrief gefällt.

Er wird zu großen Teilen von Ehrenamtlichen erstellt und in die Haushalte verteilt. Spenden, Lob, Anregungen und Kritik dafür sind willkommen.

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Weidenau, Kto. 34363, Spk. Si., BLZ 460 500 01, Stichwort: „Gemeindebrief“ - Für eine Spendenquittung schreiben Sie bitte Ihre Anschrift auf den Überweisungsträger.

Wir suchen auch **Anzeigenkunden**. Laut Untersuchungen wird der Gemeindebrief von ca. 70 % der Menschen im Wohngebiet gelesen.
Auflage: 5.500.

Ein **Gemeindebrief-Archiv** finden Sie unter:
www.ev-kirche-weidenau.de

Kontakt: Martin Eerenstein, 72950, sumae@gmx.net



Adventssammlung der Diakonie 2009



**Adventssammlung
für Menschen
ohne Ansehen**

Liebe Gemeindemitglieder,

im Dezember läuft die diesjährige Adventssammlung der Diakonie unter dem Motto: „Not hat ein Gesicht“.

„Das Gesicht ist der Spiegel der Seele“, so sagt das Sprichwort. Mimik und Gestik zeigen unserem Gegenüber, welche Stimmungen und Gefühle uns bewegen, ob wir niedergedrückt und hoffnungslos oder eher optimistisch und fröhlich sind. Aber nicht nur die inneren Gemütszustände, auch das äußere Ergehen schlägt sich in den Gesichtern der Menschen nieder. Arbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit, Krankheit, Drogensucht – persönliche Schicksalsschläge und soziale Probleme spiegeln sich in leeren, traurigen und hoffnungslosen Mienen.

Die Diakonie bietet konkrete Hilfen für Menschen in Not – angefangen bei Gesprächsangeboten über Suppenküchen bzw. Tafeln bis hin zur Erziehungs-, Schuldner- oder Suchtberatung. In diesen Einrichtungen und Diensten erhalten Menschen in Not wieder Hoffnung und neuen Lebensmut.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass die Diakonie Projekte und Hilfsangebote für Menschen in Not finanzieren

kann. Dank Ihrer Spende strahlt aus manchen Gesichtern Zuversicht statt Hoffnungslosigkeit. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen schon jetzt sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ernst von Lehmann,
Vorsitzender des Diakonievereins
der Ev. Kirchengemeinde Weidenau

Ihre Spende

Bitte überweisen Sie Ihre Spende mit dem beiliegenden Überweisungsträger oder direkt an:

Diakonisches Werk im KK Siegen
Kto 1246156, BLZ 460 500 01, Spk.-
Siegen, Verwendungszweck:
„72 Weidenau Diakoniesammlung“
Bitte auch Name und Straße angeben.

Die Durchschrift wird vom Finanzamt als Spendenquittung anerkannt. Ab 100,- € schickt die Diakonie Ihnen eine extra Spendenbescheinigung zu.

Herzlich bedanken möchten wir uns für die Beträge, die Sie zur Sommersammlung überwiesen haben. Die Arbeit der Diakonie lebt auch von Ihren Gaben!

Diakonie 

Erster Frost – Niemand muss auf der Straße schlafen.

In dieser Woche gab es die ersten Frostnächte, der Winter kündigt sich an. Für wohnungslose Menschen birgt die kalte Jahreszeit viele Risiken – lebensbedrohliche Risiken.

Diakonische Wohnungslosenhilfe

Für unsere Region gibt die Diakonie in Südwestfalen Entwarnung. „Wir sind gewappnet. Im Großraum Siegen muss niemand auf der Straße leben; egal ob Mann oder Frau, ob jung oder alt, weder am Tag noch in der Nacht“, betont Uwe Kanis, Leiter der Diakonischen Wohnungslosenhilfe Siegerland. Nachts ein Dach über dem Kopf zu haben, ist insbesondere zwischen November und März überlebenswichtig. Und das finden Wohnungslose im Übernachtungshaus der Diakonie.

Die Übernachtungsangebote der Diakonie werden regelmäßig genutzt. „Deutlich intensiver wird jedoch unser Tages-



aufenthalt in Anspruch genommen“, resümiert Uwe Kanis die Entwicklung der letzten Jahre, „zu uns ins Café Patchwork kommen nicht nur Wohnungslose, sondern auch ältere Menschen mit kleiner Rente, Arbeitslose, Hartz-IV-Empfänger, Alleinerziehende mit ihren Kindern und zunehmend junge Menschen mit einem schlechten oder gar ohne Schulabschluss und damit ohne eine realistische Chance auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Sie nutzen unsere Angebote günstig zu essen, ihre Wäsche zu waschen, soziale Kontakte aufzubauen oder sie kommen, um sich

aufzuwärmen, weil das Geld nicht für die Heizung reicht“. Übernachtungshaus und Tagesaufenthalt sind rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr, also auch am Heiligen Abend, an Weihnachten, Silvester und Neujahr, geöffnet.

Förderverein gegründet

Die Diakonische Wohnungslosenhilfe will auch zukünftig die Menschen, die jeden Tag gegen ihre Armut ankämpfen müssen, tatkräftig unterstützen und kompetent begleiten. Dazu ist die Solidarität der gesamten Gesellschaft nötig. Deshalb wurde im Sommer der Förderverein „gegen Armut Siegen“ gegründet.

Der Förderverein freut sich über neue Mitglieder oder Spenden; Konto-Nr. 74740, BLZ 46050001, bei der Sparkasse Siegen.

Diakonie 
in Südwestfalen

NEU! Mahlzeitendienst der Diakonie!



Die Mitarbeitenden des Mahlzeitendienstes auf dem Weg zu Ihnen.

Die Diakoniestation Siegen-Nord Weidenau hat zum 01. 11. 2009 ihr Angebot um einen eigenen Mahlzeitendienst erweitert. Dieses Angebot steht allen Menschen in Weidenau zur Verfügung, die mittags gerne ein schmackhaftes und preiswertes Menü genießen, aber nicht selbst kochen möchten.

In der Küche des Bethesda-Krankenhauses werden die Mittagmahlzeiten täg-

lich frisch und schmackhaft zubereitet. Dann bringen unsere freundlichen Fahrer/innen Ihr ausgewähltes Menü heiß und servierfähig, auf Porzellangeschirr angerichtet, zu Ihnen nach Hause. Hierzu wird das Essen in speziellen Warmhalteboxen transportiert.

Die Anlieferung bei Ihnen zu Hause erfolgt täglich zwischen 11.00 h und 14.00 h, wenn Sie möchten, 7x in der Woche, 365x im Jahr, auch an Sonn- und Feiertagen. Sie selbst bestimmen, wie oft Sie unser Essen genießen möchten.

Auf dem wöchentlichen Speiseplan stehen für jeden Tag zwei Menüs zur Auswahl, davon ein vegetarisches Menü. Aus diesem Speiseplan wählen Sie einmal in der Woche aus, wann Sie welches Essen bekommen möchten. Sollten

Sie eine spezielle Diätkost benötigen, sprechen Sie uns an. Durch die große Erfahrung unserer Küche sind verschiedene Diäten für uns kein Problem.

Wollen Sie einmal kein Essen beziehen oder ganz abbestellen, können Sie das jederzeit bis 12.00 h am Vortag tun. Ein Anruf genügt.

Die Menüs bestehen im Allgemeinen aus Suppe, Hauptgericht und Dessert.

Wir bieten diesen Service für 6,90 € pro Mahlzeit inklusive Anlieferung an.

Anfrage und Kontakt über:

Frau Inge Reinhardt
Frau Bettina Weber,
T. 0 27 34 / 21 11 ,
Diakoniestation Freudenberg,
Krottorfer Str. 27, 57258 Freudenberg

Gesundheit beginnt bei gesunder Ernährung. Wir wünschen Ihnen einen guten Appetit!

Ihre Diakonie

Musikfreunde Weidenau

Die Musikfreunde Weidenau laden herzlich ein, zu Opernfahrten zu den großen Meisterwerken der Musikgeschichte.

Es fährt ein Bus und nimmt eine gesellige Runde zur gemeinsamen Freude auf.



Auf dem Programm stehen:

- Die Zauberflöte von Mozart in Düsseldorf
- Nabucco von Verdi in Essen
- ...

Interessierte melden sich bei:

Brunhilde Dancker,
Hammerwerk 1, 57076 Siegen, 0271-484395

Die Senioren des Schmiedecafés laden herzlich ein!

Jeden Freitag um 13.30 h treffen sich Senioren in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses in der Schmiedestraße in Weidenau.

Der gemütliche Nachmittag beginnt mit einem Kaffeetrinken, bei dem sich anregend unterhalten und erzählt wird.

An diesem Tag steht jedoch das gemeinsame Spiel im Vordergrund.

Hier wird „Skat“, „Canasta“, Rommé“, „Mensch-Ärgere-Dich-Nicht“ sowie andere Brettspiele, ganz nach Lust und Laune der Mitspieler, angeboten.

Ganz besonders hervorzuheben ist, dass es auch in dieser Gruppe einen Spielkreis gibt, bei dem sehbehinderte Men-

schen mit einem speziellen Kartenspiel mitspielen können.

Laut Frau Erika Weller, der guten Seele der Runde, kommt an jedem Freitag immer eine „bunte Truppe“ zusammen, bei der Spaß und viel Freude - gerade jetzt nun auch in den dunklen Wintermonaten - groß geschrieben wird.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Schauen Sie doch einfach mal herein!



Schmiedecafe ist Spiel und Spannung und Kommunikation.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Erika Rethagen

Damit Sie die Dinge wieder sehen
wie sie wirklich sind!



Optik merdas

- Brillenfassungen
- Sonnenbrillen
- Kontaktlinsen
- Pflegemittel
- Accessoires

Diplom Optiker Lothar Merdas, Inhaber Michael Merdas
Internet: www.merdasoptik.de · E-Mail: info@merdasoptik.de
Weidenau · Weidenauer Str. 173 · Tel.: 02 71 / 4 40 22
Netphen · Neumarkt 12 · Telefon: 0 27 38 / 17 71

REWE

REWE Lamm oHG, Hauptmarkt 1,
57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236
Jeden Freitag Lieferservice.



Lernen mit Spaß & Erfolg!

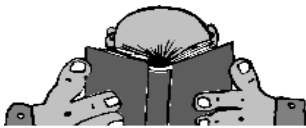
Bei der Schülerhilfe gibt's preiswerte
Nachhilfe und Hausaufgaben-Betreuung
in Kleingruppen ab der Grundschule.

Schulort:
Siegen-Weidenau
Poststraße 17
T. 0271-19418

Info und Anmeldung: Mo. - Fr. 14.00 - 18.30 h

pädagogischer Leiter:
Stefan Hültner

Schülerhilfe
Lernen macht wieder Spaß



MankelMuth *Uns bewegen Bücher*
Buchhandlungen www.mankelmuth.com



**Taxi Schüler
Siegen**

0271 / 78431



Gärtnerei Hartmann

... aus Tradition

Seit über 75 Jahren - oder drei Generationen -
steht unser Gärtnereibetrieb für Qualität,
Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung und -Pflege

Grabpflege und Grabanlage
Dauergrabpflege

auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland



Bestattungen HEIDE GbR

Inhaber: Frank G. Heide und
Simone Michel, geb. Heide

Unser Familienunternehmen steht Ihnen seit
über 55 Jahren bei Trauerfällen hilfreich und
kompetent zur Seite.

Telefonisch sind wir jederzeit für Sie erreichbar:

02 71 / 7 36 34

57076 Siegen-Weidenau, Weidenauer Str. 157



einfach Blume

**Dunja Niesen-Kruska
Floristenmeisterin**

Schlosserstraße 10, 57076 Siegen
Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945
nie-kru@t-online.de

- | | |
|-----------------|--------------------|
| Gestecke | Sträuße |
| Festdekoration | Tischdekoration |
| Trauerfloristik | Hochzeitsfloristik |
| Gedenkfloristik | |

Medizinische Fußpflege

- Hausbesuche -

Gabriele Hörnig

Tel. 0271 / 2337722



**ELEKTRO
KASSEL** GmbH

Elektroinstallation
Elektroheizung
Beleuchtungstechnik
EDV-Vernetzung
Installation
Service
Reparatur

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o. 72905

GRIMM EDITION 1872

Exklusiv in unserem Hause!

- alle Modelle mit Schweizer Uhrwerken
- ausschließlich Mechanik
- Gehäuse aus Edelstahl
- Glasboden
- alle Modelle mit Saphir-/Mineralglas
- 5 Jahre Garantie

... und der bekannt gute Service
unserer Meisterwerkstatt.



grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER
GOLDSCHMIEDEMEISTER

www.juwelier-grimm.de

Siegerland-Zentrum Weidenau · 57076 Siegen · Telefon (02 71) 4 18 40

GÖBEL

... besser bauen, schöner wohnen

Siegen-Weidenau · Breite Straße 29
Tel. 02 71 / 4 88 54-0 · www.goebel-baustoffe.de



MALERFACHBETRIEB

SSOOSE

ACHIM + ADOLF SOOSE GbR

Malerarbeiten / innen und außen
Fliesenarbeiten - Teppichböden - Laminat - Fertigparkett
Planung und Ausführung von Innenumbau und -Ausbau
Vollwärmeschutz
Energieberatung!

Tannenburgstraße 16a,
57078 Siegen-Geisweid
Telefon: (0271) 8 95 67 und 8 91 71
Telefax: (0271) 87 02 02



Hauswirtschaftliche Versorgung Fries

Ihr Ansprechpartner für:
Haushaltshilfe u. Familienpflege
Kinder – u. Seniorenbetreuung

57258 Freudenberg 02734 / 55 77 4
57078 Siegen 0271 / 31 31 942
www.heikefries.de

Wir laden Sie ein zum

Dautenbacher Frühstückstreff



Kommen Sie zum zweiten Frühstück am ...

15.12.2009	17.03.2010	15.06.2010	17.11.2010
20.01.2010	21.04.2010	15.09.2010	16.12.2010
17.02.2010	19.05.2010	20.10.2010	

also jeweils am 3. Mittwoch im Monat
um 10.00 Uhr für ca. 1 1/2 Stunden
im Gemeindehaus Dautenbach, Schlehdornweg

Frühstücken
Gespräche
Thema Singen
Andacht

Kommen Sie doch einfach vorbei!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Unser Team sagt Danke!
Für 50 Jahre Vertrauen und Partnerschaft.



1958

2008

Kundenzentrum Walter Schneider

www.walter-schneider.com

Siegen-Weidenau & Kreuztal-Ferndorf

Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister



SENIOREN-DIENSTE

- Lebensmittel-Heimservice
- Einkaufsfahrten
- Boten- und Behördengänge
- Schriftwechsel, Büroarbeiten
- Freizeit- Begleitservice



HAUS-DIENSTE

- Haushaltshilfe
- Reinigungsarbeiten
- Kleinreparaturen
- Haushaltsdienste
- Winterdienst



GARTEN-DIENSTE

- Rasenmähen
- Beetpflege
- Strauch- Heckenchnitt
- Unkraut- Laubentfernen
- Baumfällung

Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten
Alle Dienstleistungen aus einer Hand
Einzel- oder beliebig kombinierbar

Günstige Monats- und Saisonangebote
Persönliche, kostenlose Beratung



Senioren - Dienste Andreas Tofaute
57076 Siegen-Weidenau · Brucknerweg 12
Tel.: 0271-7711087 · Mobil: 01577-3250250

Mail: info@seniordienste-tofaute.de · www.seniordienste-tofaute.de

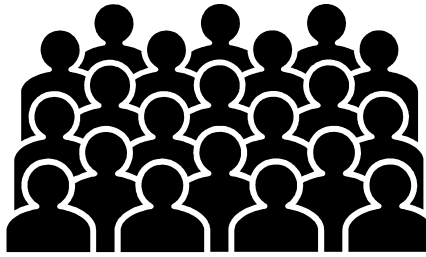


Die New York Gospel Stars kommen
wieder am 02.02.10 in die Haardter Kirche

Gemeindeversammlung am 13. Dezember

Das Presbyterium lädt Sie herzlich ein zur Gemeindeversammlung am 13. Dezember, 11:00 Uhr, in die Christuskirche. Dann möchten wir Sie über folgende Überlegungen informieren:

- **Zukunft der Christuskirche:**
Von außen kann es jeder sehen: Die Christuskirche ist in die Jahre gekommen und zeigt deutliche Schäden an der Fassade. Wir möchten Ihnen Perspektiven aufzeigen.
- **Vakanz der 3. Pfarrstelle:**
Pfr. Heiermann ist zum 30.11. in den



Ruhestand getreten. Zwar können wir seine Stelle in vollem Umfang wieder besetzen, doch wird dies nicht vor Mitte kommenden Jahres erfolgt sein.

Bis dahin gibt es Regelungen, wie die Vertretung in diesem Pfarrbezirk wahrgenommen werden kann. Es ist schon klar, dass nicht mehr alle Besuche der Pfarrerin und Pfarrer möglich sind. Auch im Gottesdienstprogramm soll es Abstriche geben, bis die 3. Pfarrstelle wieder besetzt ist.

Beides möchten wir Ihnen vorstellen und darüber mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wir bitten Sie, zur Gemeindeversammlung zu kommen und freuen uns über Ihr Interesse!



Wir fahren hin zusammen mit anderen evangelischen und katholischen Christen aus der Region Hüttental.

2. Ökumenischer Kirchentag in München 12.-15. Mai 2010

Es erwartet Sie ein buntes Programm mit Kultur, Podiumsveranstaltungen zu gesellschaftlichen und spirituellen The-

men mit hochkarätiger Besetzung (Fachleute aller Art, Spitzenpolitiker, Wirtschaftsführer).

Wir hoffen auf wertvolle Begegnungen und Kontakte.

Kosten für Bahnfahrt, Netzticket Großraum München, Übernachtung und Frühstück in Privatquartieren, alle Eintritte, Organisation:

- Teilnehmende ab 26 Jahren ca. 150,- €,
- Junge Menschen bis 25 Jahre, Erwerbslose etc. ca. 110,- €

Information und Anmeldung **bis 15.01.2010** bei Pfr. Martin Eerenstein, 0271-72950, sumae@gmx.net

Danke!

Danke allen, die auf dem Hobbykunstmarkt für die neue Weihnachts-Krippe der Haardter Kirche mitgeholfen haben. Danke den Ausstellern, dem Küster, den Helfenden, den Kuchen- und Geld-Spendern, den Frauenhilfsfrauen.

Es sind 510,- € eingekommen.

Und es sind Talente in unserer Gemeinde zum Vorschein gekommen.

Und wir sind uns näher gekommen und haben uns besser kennen gelernt.

Martin Eerenstein



ATEMPAUSE- Hüttental sucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich als ATEMPAUSE - Helfer/innen qualifizieren lassen und Betreuungen von Menschen mit Demenz übernehmen wollen.

Es wird ein Entgelt gezahlt.

Nähere Informationen:

Ulrike von Büнау, Am Kornberg 8, 57076 Siegen, T. 0271-76669

Allianzgebetswoche

Thema: „Zeuge sein...“

www.ead.de/gebet

- Mo, 11.01.2010 - Mi, 13.01.2010, jeweils 20 Uhr, Vereinshaus am Friedrich-Flender-Platz



- Do, 14.01.2010, 20 Uhr, Freie Ev. Gemeinde, Wilhelm-von-Humboldt-Platz
- Fr, 15.01.2010 - 20 Uhr, Urchristliche Gemeinde
- So, 17.01.2010, 20 Uhr, Gemeindehaus Dautenbach

Heiligabend-Nacht // Guten-Abend-Kirche 2010

Geschenkt

Mehr als Gold, Weihrauch und Myrrhe

So lautet das Motto des Gottesdienstes, zu dem wir an **Heiligabend, 23:00 Uhr, in die Christuskirche** einladen.



danken, einen Text... Und teilen Sie es mit (uns).

Keine Sorge: Sie dürfen Ihr Geschenk wieder mit nach Hause nehmen. Auch wenn es andere vielleicht nicht loslässt...

Wir sind gespannt!
Heiner Montanus

Unter der Überschrift „Mensch, wer bist du?“ nehmen wir verschiedene Antwortmöglichkeiten in den Blick:

06. Dezember: „fremdbestimmt“

03. Januar: „irritiert“

07. Februar: „ausgemustert“

07. März: zukunftstauglich.

Die Guten-Abend-Kirche beginnt jeweils um 18:00 Uhr in der Christuskirche.

Heiner Montanus



Dann möchten wir etwas von Ihnen sehen und hören: Was haben Sie verschenkt? Was lag für Sie „unterm Baum“? Was hat Sie gefreut, vielleicht sogar angerührt?

Unsere Bitte: Bringen Sie „es“ mit: ein Geschenk, eine Geschichte, einen Ge-

Guten-Abend-Kirche

Als der letzte Gemeindebrief erschienen, standen sie noch nicht fest: die Themen der „Guten-Abend-Kirche“. Jetzt liefern wir sie nach:

Besondere Gottesdienste

● Heiligabend - Do, 24.12.2009

- 16.00 h, Haardter Kirche, Familiengottesdienst, Pfr. M. Eerenstein
- 16.00 h, Christuskirche, Familiengottesdienst Pfn. S. Haastert
- 18.00 h, Haardter Kirche, Christvesper mit Calvinchor Pfr. M. Eerenstein
- 18.00 h, Christuskirche, Christvesper, Pfr. H. Montanus
- 23.00 h, Christuskirche, Christmette, Pfr. H. Montanus

● 1. Weihnachtstag - Fr, 25.12.2009

- 10.00 h, Haardter Kirche, mit Kirchenchor, Pfr. J. Haastert

● 2. Weihnachtstag - Sa, 26.12.2009

- 10.00 h, Christuskirche, Pfr. M. Eerenstein

● Sonntag - 27.12.2009

- 10.00 h, Haardter Kirche, Pfn. S. Haastert
- 10.00 h, Christuskirche, Pfr. H. Montanus

● Silvester - Do, 31.12.2009

- 17.00 h, Haardter Kirche, mit Abendmahl, Pfr. M. Eerenstein
- 17.00 h, Christuskirche, mit Abendmahl, Pfr. H. Montanus

Wenn einer mehr wissen will ...

Einen ausführlichen Gottesdienstplan finden Sie in den Kirchen und bei www.ev-kirche-weidenau.de unter „Gottesdienste“.

Weihnachtsgedanken

Es war einmal ein frommer Mann, der wollte schon in diesem Leben in den Himmel kommen. Darum bemühte er sich ständig in den Werken der Frömmigkeit und Selbstverleugnung. So stieg er auf der Stufenleiter der Vollkommenheit immer höher empor, bis er eines Tages mit seinem Haupte in den Himmel ragte. Aber er war sehr enttäuscht: Der Himmel war dunkel, leer und kalt.

Denn Gott lag auf Erden in einer Krippe.



Martin Luther

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein.

Der immer schon uns nahe war, stellt sich als Menschen den Menschen dar.

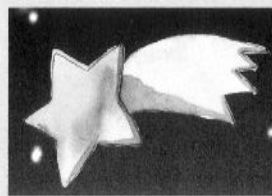
Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht endlos sein.

Dieter Trautwein



Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

Die Weihnachtsgeschichte ist in der Bibel im Matthäus-Evangelium aufgeschrieben. In dieser Geschichte wird auch immer wieder von einem besonderen Stern erzählt. Sterndeuter aus einem fernen Land folgten ihm, weil sie ihn als Zeichen für die Geburt eines neuen Königs deuteten. Der Stern wies ihnen den Weg nach Israel. Der damalige jüdische König Herodes war darüber sehr beunruhigt und befragte seine Berater über diesen König, der ihm möglicherweise gefährlich werden könnte. Die Schriftgelehrten sahen in den alten Schriften nach und entdeckten, dass es wirklich eine solche Erscheinung vor der Geburt eines neuen Königs geben würde.



Wenn man einen Stern darstellt, malt man ihm Zacken. Das ist doch klar. Manchmal sind es vier oder



fünf, es können aber auch viel mehr sein. In Wirklichkeit haben Sterne aber überhaupt keine solchen Zacken. Wenn du einen hellen Stern betrachtest und dabei die Augen zu einem engen Spalt zusammenkneifst, wird das Licht gebrochen und es sieht so aus, als würden sternförmig von ihm Lichtstrahlen ausgehen. Das funktioniert im Dunkeln übrigens auch mit Kerzenflammen, Straßenlaternen oder anderen Lichtquellen. Mit etwas Fantasie sieht es dann so aus, als hätte der Stern Zacken.

Basteltipp: Zackenstern

Was du brauchst:

Weißes Papier, Geschenkpapier oder Bastelfolie, Stift, Schere, Kleber

So wird's gemacht:

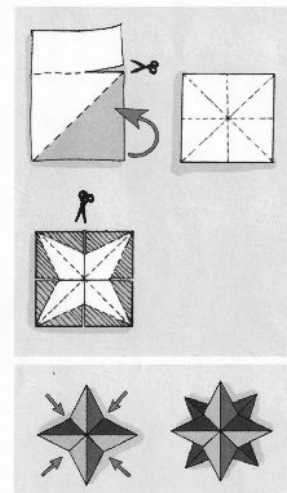
1. Zuerst brauchst du ein quadratisches Stück Papier. Das kannst du dir aus einem rechteckigen ganz einfach herstellen, indem du die eine untere Ecke an die gegenüberliegende Kante klappst.

Dann schneidest du den überstehenden Streifen ab und erhältst ein quadratisches Papierstück.

2. Dieses quadratische Papierstück faltest du nun senkrecht und waagrecht von Kante zu Kante und zweimal diagonal von Ecke zu Ecke. Die Knicklinien der geraden Kanten schneidest du an allen vier Seiten ungefähr bis zur Mitte ein.

3. Von den Kanten ausgehend, faltest du nun das Papier so weit, wie es durch den Einschnitt möglich ist. Falte dabei jeweils zur gefalzten Diagonallinie nach hinten.

4. Du hast durch das Abknicken längliche Dreiecke erhalten, die du nun einfach übereinanderlegst und zusammenklebst. So bekommst du einen dekorativen plastischen Stern mit vier Zacken.



Evangelische Kirchengemeinde Weidenau



Kontakte

Gemeindebüro: Ludwigstraße 4-6, 57076 Siegen, T. 72761, F. 7711534, Mo., Di., Do., Fr.: 09.00 – 11.00 h

Internet: www.ev-kirche-weidenau.de, kontakt@ev-kirche-weidenau.de

Bankverbindung: Kto. 67249, BLZ 460 500 01, Sparkasse Siegen

PfarrerInnen: Bezirk 1: Martin Eerenstein, T. 72950, Bezirk 3: NN, T. 41708,

Bezirk 2: Sabine Haastert, T. 76205

Bezirk 4: Heiner Montanus, T.76442

Jugend: Claudia Wahl, claudiawahl@gmx.net, www.ej-weidenau.de, jugendbuero@ej-weidenau.de

Krankenpflege: Diakoniestation Weidenau, Gärtnerstraße 8, 57076 Weidenau, T. 79802

Impressum

Redaktion: Martin Eerenstein (verantwortlich), Dr. Paul-Gerhard Frank, Elmar Gränzsdörffer, Sabine Haastert, Freia Helduser, Friedel Klingspor, Dr. Ernst von Lehmann, Dr. Doris Mannel, Gisela Otto

Druck: Zimmermann Druck & Verlag, Dreisbachstraße 9, 57250 Netphen

Redaktionsschluss: 02.02.2010 für Ausgabe Frühjahr 2010